

Erfolgreich auf der 21. Beijing Essen Welding & Cutting



Bild 1 • Die Vorstellung des Schweißsimulators „Soldamatic“ durch Allan Gray, Geschäftsführer von WeldPlus (vierter von links), war eine ständige Attraktion. (alle Fotos: DVS)

Die „Beijing Essen Welding & Cutting“ hat zum 21. Mal bewiesen, dass sie die führende Fachmesse für die Branche der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik in Asien ist. Vom 14. bis 17. Juni 2016 kamen über 23.300 Besucher aus etwa 60 Ländern nach Peking/China, um sich über Produktneuheiten und Dienstleistungen zu informieren. Der DVS nahm als ideeller Träger der Messe und als Initiator des deutschen Gemeinschaftsstands zusammen mit der DVS Media, der GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International (vertreten durch die Niederlassung Kunshan) und der Messe Essen auch mit einem Stand teil. Neunzehn Aussteller präsentierten auf den 471 m² des deutschen Gemeinschaftsstands ihr Angebot. Insgesamt waren über 1.000 Aussteller auf Asiens führender Fachmesse der schweißtechnischen Branche.

Der DVS zeigte sich über den starken Zulauf an seinem Stand sehr zufrieden, Bild 1. „Wir hatten einen enormen Besucherandrang,“ so DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking. „Ein Grund war vor allem der Soldamatic an unserem Gemeinschaftsstand, an dem jeder seine Schweißfähigkeiten virtuell testen konnte.“ Der Soldamatic ist ein Schweißsimulator des spanischen Unternehmens Seabery. In Deutschland vertreibt WeldPlus aus Hachenburg den „Allrounder“. Mitarbeiter von WeldPlus waren auch in Peking und erklärten den interessierten Messebesuchern die

Funktionen. DVS Media entwickelt für das virtuelle Lernen am Soldamatic Kurse im Bereich „manuelle Lichtbogenschweißverfahren“. Die Kurse für das MAG-Schweißen und Lichtbogenhandschweißen gibt es bereits in Verbindung mit dem Soldamatic in Englisch und Deutsch.

Auch die anderen Aussteller aus 28 Ländern zeigten sich über das Interesse der Besucher zufrieden. Dr. Boecking machte sich selbst ein Bild bei Besuchen verschiedener Stände. Auf dem deutschen Gemeinschaftsstand beispielsweise äußerte sich das Unternehmen Protem aus Dettenheim über die Resonanz auf ihre Angebote sehr positiv, Bild 2. 1971 begann Protem mit der Entwicklung und Herstellung der ersten tragbaren „Rohrfräse“. Seitdem entwickelt und produziert das Unternehmen Ausrüstungen für den Bau, sowie für die Instandhaltung und den Rückbau rohrförmiger Bauteile. Die Baden-Württemberger haben sich zum Ziel gesetzt, den Anwendern die perfekte Schweißnahtvorbereitung zu ermöglichen und sind nach eigenen Angaben seit Jahren Weltmarktführer für Bearbeitungslösungen. Geschäftsführerin Nadia Reicher nennt den Grund für den Erfolg: „Wir setzen das um, was Protem auch bedeutet, nämlich Professionalität, technisches Know-how und Maschinenbaufachwissen.“ Auf der Messe wurden die aktuellen Neuigkeiten vorgestellt, speziell der Innenbearbeitungsschlitten mit automatisier-



Bild 2 • Die Geschäftsführerin von Protem, Nadia Reicher – links neben Dr.-Ing. R. Boecking, DVS-Hauptgeschäftsführer, und B. Bodenstaff, Auskunftsperson des Ausstellungs- und Messe-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft – freute sich über die positive Resonanz seitens der Messebesucher.

tem Vorschub für die Rohrtrenn- und Anfasmaschinen der TTNG-Serie sowie die überarbeitete Spannweite der US40, die noch präziseres Positionieren der Maschine ermöglicht und eine höhere Verdrehsteifigkeit beim Bearbeiten aufweist.



Bild 3 • Kemppi-Geschäftsführer Anssi Rantasalo, links neben DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. R. Boecking, will mit seinem Unternehmen Kemppi auch 2017 an der Messe in Shanghai teilnehmen.

Auch das Unternehmen Kemppi aus Finnland, das seit 1949 auf dem Markt ist und sich mit verschiedenen Innovationen, unter anderem auf dem Gebiet der Inverterschweißstromquellen, einen Namen gemacht hat, stellt auf Chinas Schweißtechnikmesse gerne aus. „Wir finden hier ein großes und sehr interessantes Fachpublikum,“ berichtet Geschäftsführer Anssi Rantasalo, Bild 3. Und Kemppi kennt die Kundenansprüche in Asien, denn auch in Kuala Lumpur/Malaysia ist

das weltweit agierende Unternehmen mit einer Firmenrepräsentanz vertreten. Mit zukünftigen Lösungen für das automatisierte Schweißen präsentierte Kemppi die neue mechanisierte Produktpalette bestehend aus insgesamt sechs neuen Mechanisierungssystemen zum MIG-, WIG- und Orbital-schweißen sowie ein Schienensystem. Auch auf der nächsten Beijing Essen Welding Cutting in Shanghai möchte das finnische Unternehmen wieder dabei sein.

DVS-Hauptgeschäftsführer Boecking fand in den Gesprächen mit den Ausstellern heraus, dass neben dem großen Publikumszulauf und den guten Geschäftsabschlüssen der fachliche Austausch geschätzt wurde. Das ist auch ein Grund für den Einsatz des DVS, deutschen Unternehmen auf Auslandsmessen durch den deutschen Gemeinschaftsstand eine Möglichkeit zu geben, wertvolle Geschäftsbeziehungen zu knüpfen und damit neue Märkte zu erschließen. (Nach Pressemitteilung DVS)